



1. Was bedeutet für Sie persönlich Mainz 05, seit wann fühlen Sie sich dem Verein verbunden und woher kommt Ihre Motivation jetzt beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?

Ich wurde vor 72 Jahren in Mainz geboren, bin hier aufgewachsen, zur Schule und Uni gegangen und betreibe seit 40 Jahren hier in Mainz eine Anwaltskanzlei - mittlerweile nur noch als Seniorpartner. Ich lebe in Mainz mit meiner Familie. Ich verbinde Mainz 05 mit meiner Heimatstadt und fühle mich beiden verbunden.

Mit großer Freude habe ich die phantastische Entwicklung von Mainz 05 verfolgt. Ich möchte nunmehr den Verein bei seinen ersten Schritten auf seinem neuen Weg aktiv unterstützen und biete meine uneingeschränkte Mitarbeit an.

Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, muss ein erfahrener Anwalt was Unterstützung des Vorstands bei unternehmerischen und rechtlich relevanten Entscheidungen anbelangt, eingebunden sein, der sich auch im Vereinsrecht und in Satzungsangelegenheiten auskennt und jederzeit verfügbar ist.

Dafür stehe ich und verweise auf meine 35jährige Tätigkeit für die Firma AMC in Bingen — einem Unternehmen, das in Spitzenzeiten einen Jahresumsatz von über € 200 Mio erwirtschaftete - und bei dem ich auch in Vorgängen der internen Entscheidungsfindung mitgearbeitet habe und sämtliche prozessualen Auseinandersetzungen vor Gericht geführt habe.

Ich weiß als ehemaliger Vizepräsident des Sportbundes Rheinhessen und als stellvertretender Vorsitzender der Spruchkammer des Fußball-Regional-Verbandes Südwest was Verbandsarbeit bedeutet und bin erfahren in der Arbeitsweise eines Aufsichtsrates, da ich schon seit 15 Jahren Aufsichtsratsvorsitzender der Medialine Euro Trade AG bin, einem umsatzstarken IT-Systemhaus.

Da ich keine Mandate mehr betreue, habe ich die Zeit mich uneingeschränkt einzubringen.

Ich versichere, dass ich mit dem Amt eines Aufsichtsrates keine persönlichen Vorteile beabsichtige zu erzielen, ganz gleich welche Anforderungen auf mich zukommen.

2. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer wieder Debatten rund um das Thema Vereinsidentität. Wie glauben Sie kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen wieder mehr an sich binden?

Indem der Vorstand und die Mitglieder des Aufsichtsrates von Anfang an Glaubwürdigkeit vorleben und praktizieren.

Wenn das die Mitglieder an Beispielen nachvollziehen können - dann gibt es Chancen, dass die alten Bindungen wieder aufleben, oder wenigsten die Wunden wieder heilen.

3. Mit den Fans gab es in der Vergangenheit zuletzt häufiger auch Konfliktpotential, gleichzeitig war die Unterstützung aber im Abstiegskampf ein echtes Pfund für den Verein. Wie wichtig sind Ihnen die Fans mit all ihren Ecken und Kanten und wo sehen Sie Chancen die Anhänger mitzunehmen?

Diese Frage korrespondiert mit der zu 2. — denn „der Fisch stinkt vom Kopf her.

Auch hier gilt das, was mit *'mitnehmen-lassen'* beschrieben werden kann, nämlich dass nicht in erster Linie das von dem abhängt, der mitgenommen werden soll, sondern von denen abhängt, die als gewählte Führung voranzugehen haben und das mit ihrer Wahl, das in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen haben.





Diese sind vorleistungspflichtig — geschieht dies korrekt und verantwortungsvoll — verringert sich automatisch das Risiko für Konflikte.

4. Das Thema Transparenz hat das Vereinsumfeld im vergangenen Jahr häufig bestimmt. Wie wollen Sie das Vertrauen der Mitglieder in diesem Bereich zurückgewinnen?

Das geht nur mit objektiv wahrnehmbaren Maßnahmen bei denen jeder von vornherein erkennt, dass konsequent und willentlich den Ursachen einer Intransparenz entgegengewirkt wird. Sollte ich gewählt werden, werde ich mich dafür einsetzen, dass eine Abteilung **Innenrevision/Controlling** eingerichtet wird, die zu arbeiten hat, wie es in einem mittelständigen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 100 Mio notwendig und erforderlich ist.

5. Im Zuge Der Strukturreform wurde auch über eine mögliche Ausgliederung gesprochen. Wie stehen Sie zu diesem Schritt und was bewerten Sie hier als entscheidende Faktoren?

Die Möglichkeit der Ausgliederung betrifft die Lizenzspielerabteilung und wurde intern schon durch ein vom Verein in Auftrag gegebenes Gutachten der Herren Dr. Jörg Alvermann und Fritz Schardt — beide Fachanwälte für Steuerrecht - vom 23.08.2016 bewertet.

Im Ergebnis treffen sie eine Aussage wie folgt:

Der umfangreiche und aufwändige Weg der Ausgliederung erscheint uns derzeit (noch) nicht notwendig. Zum heutigen Zeitpunkt erscheint es uns aber ausreichend und vorzuzugswürdig, wenn zunächst eine Anpassung der Vereinsstrukturen erfolgt. Dies kann sodann in der Praxis erprobt werden. Sollte sie sich als nicht ausreichend erweisen, kann eine Ausgliederung noch immer geplant und durchgeführt werden.

Danach empfehle ich zu verfahren — d.h. also zunächst Erfahrung mit der neuen Struktur sammeln und Erkenntnisse in der praktischen Arbeit mit der neuen Struktur gewinnen, um sie nach einer gewissen Zeit — z.B. einem Jahr - aufzuarbeiten und abzuwägen.

Dabei sollten alle Mitglieder wieder informiert werden, um mit ihnen die zukünftige Handhabung abzuwägen.

6. Mit der Fanabteilung hat Mainz 05 aktuell den Fans und Mitgliedern mehr Möglichkeiten der Aktivität aber auch der Mitbestimmung gegeben. Haben Sie sich bereits mit der Fanabteilung beschäftigt und was denken Sie darüber?

Ich finde den Sitz im Aufsichtsrat für den Fanvertreter gut.

Aber - ganz ehrlich — mit der Fanabteilung habe ich mich noch nicht beschäftigt — was nicht heißen soll, dass ich das auch in Zukunft gedenke beizubehalten.

Hier habe ich „Luft nach oben“.

Ich bitte aber um Verständnis, dass ich mich in der Kürze der Zeit — zwischen persönlicher Bewerbung und dem Termin der Mitgliederversammlung - vorrangig auf die Thematik konzentriert und mit ihr beschäftigt habe, die Sie in Ihrer Frage zu 1 zutreffend ansprechen und wahrscheinlich auch Ihrem Fragenkatalog vorangestellt haben.





7. Wohin geht die Reise für Mainz 05 sportlich und wirtschaftlich in den nächsten Jahren? Und was braucht es, um dorthin zu gelangen?

Um positive sportliche wie auch positive wirtschaftliche Ziele zu erreichen, bedarf es einer personell qualifiziert besetzten Führungsmannschaft — Vorstand und Aufsichtsrat — wenn die dortigen Mitglieder mit guter Arbeit einen guten Job machen, ist die Zukunft gesichert.

Auch Sie — also die **Supporters Mainz e.V.** als der Dachverband der Fans von Mainz 05 - sind zum Wohle und zur positiven Entwicklung des Vereins aufgefordert mit darauf zu achten, dass Sie Personen in den Aufsichtsrat wählen, die dem in der Satzung aufgezeigten Anforderungsprofil eines Aufsichtsratsmitgliedes entsprechen.

Hierzu sagt die Satzung zu § 14 Nr. 10 a was folgt:

Der Aufsichtsrat berät den Vorstand bei allen entscheidenden und wichtigen Fragen, insbesondere in solchen von wirtschaftlicher, rechtlicher oder vereinsstrategischer Bedeutung.

